

## **Nerz und Campari**

**Peter Ablinger**

IEAOV Instrumente und ElektroAkustisch Ortsbezogene Verdichtung  
Konzertinstallation: 3 Tage, 3 Instrumentalisten, 24 Stücke

Das Projekt kann einen oder mehrere Tage dauern. An jedem Tag tritt ein Instrumentalist mehrmals für jeweils 5 Minuten auf, um das Klangmaterial (die Palette) für eine sich unmittelbar daran anschließende "Verdichtung" bereit zu stellen. Diese Verdichtung - ein scheinbar statischer, dem Rauschen naher Klangraum - bleibt dann für 40 Minuten präsent, um von einem weiteren Einspielvorgang des Instrumentalisten abgelöst zu werden.

Mit Claudia Doderer zusammen wurde eine Raumgestaltung konzipiert, eine benützbare Bodenskulptur aus Sitzkissen, mit der Absicht, dem Klang und der Aufmerksamkeit EINEN ORT zu geben.

Klang, Ort und Aufmerksamkeit sollen ineinander verschmelzen und untrennbar voneinander werden. Diese Verschmelzung ist ein Prozeß, der sich von der Statik der Fakten und Voraussetzungen abhebt. Obwohl ich das Projekt eher wie einen Zyklus von Stücken denke, kann jeder/jede kommen und gehen und wiederkommen wie er/sie es will. Allerdings um nicht nur an den Fakten sondern auch am Prozeß teilzuhaben, sollte etwas Zeit mitgebracht werden - Zeit wird auch wieder zurückgegeben.

In der mehrtägigen Version ist jeder Tag durch einen anderen Instrumentalisten, eine andere Klangfarben-Konstellation definiert.

Peter Ablinger, 1999

Eine Produktion der MetriXproduction und des KNM Berlin, in Zusammenarbeit mit dem Podewil Berlin und der Molkereiwerkstatt Köln.